



PROJEKTPROSPEKT · NICHT ZUM VERKAUF

Legal Intelligence OS

Fallzentrierte Akte, Quellenkontrolle und nachvollziehbare juristische Analyse.

aktive Entwicklung

0.11.1

Warum es dieses Projekt gibt

Wenn Akten wachsen, wächst nicht automatisch die Klarheit. Legal Intelligence OS soll dafür sorgen, dass Dokument, Fundstelle, Behauptung, Beweis und Bewertung auch in umfangreichen Verfahren unterscheidbar bleiben.

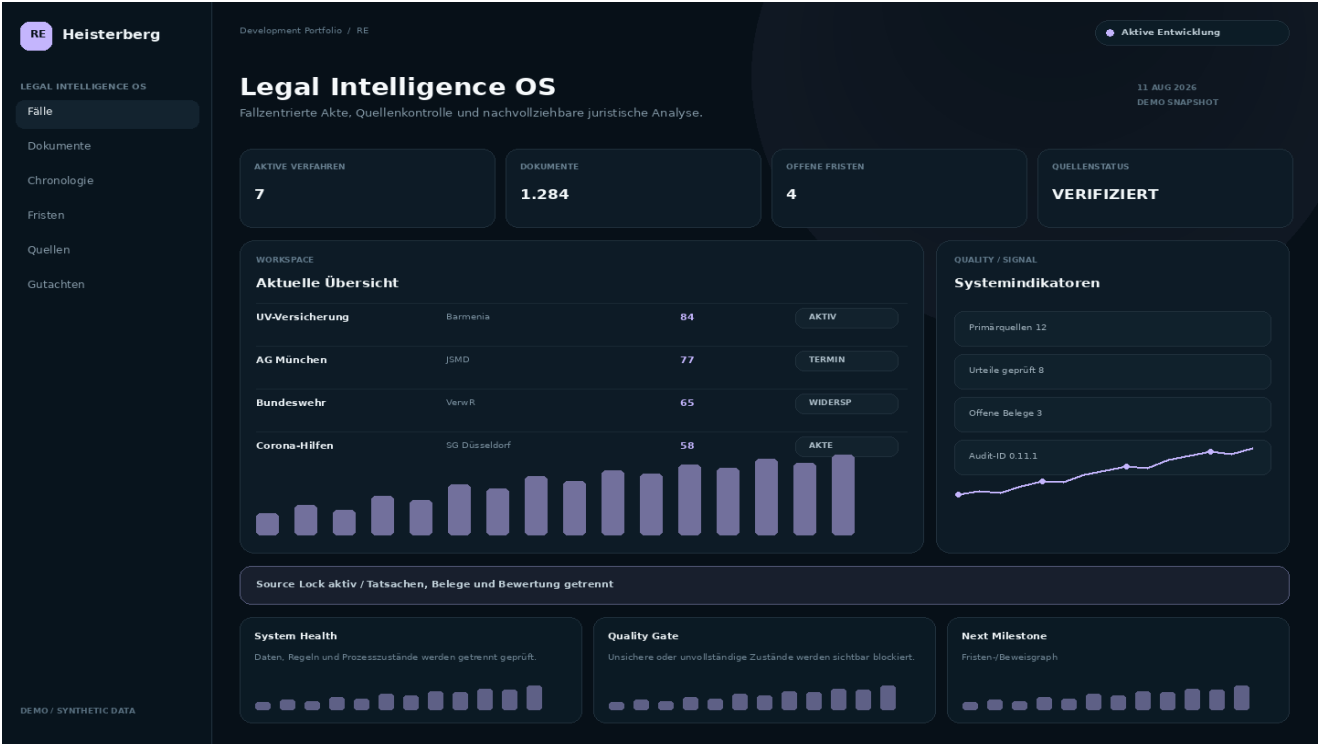
Was heute schon da ist

- Fallzentrierte Akten- und Dokumentenstruktur
- Inventarisierung, Vorschau, Drag-and-drop und interne Nummerierung
- Hybrid-Analyse mit OpenAI Responses API und lokalem Dossier-Fallback
- Optional begrenzte Recherche auf offiziellen Domains
- Source-Review- und Permission-Locks
- Audit-IDs für strukturierte Gutachten
- E-Mail-/Outlook-Filter als Integrationspfad

Woran das Projekt weiterwächst

- Noch stärkere Chronologie-, Fristen- und Beweisführung
- Automatische Zuordnung neuer Nachrichten und Anlagen zu Verfahren
- Rechtsprechungs- und Normenmonitoring mit Primärquellenpriorität
- Durchgängiger Entwurf bis zur finalen Satz-/PDF-Ausgabe

Ein visueller Einblick



Die Demo verwendet ausschließlich synthetische Daten bzw. eine Portfolio-Arbeitsansicht.

Bausteine

Fallakte	Dokumente, Beteiligte, Fristen und Vorgänge werden einer Sache zugeordnet.
Quellenkontrolle	Quelle, Freigabe und Nachweis werden vor einer rechtlichen Schlussfolgerung getrennt geführt.
AI-Gutachten	Strukturierte Analysen mit Audit-ID und optionaler offizieller Webrecherche.
Dokumentenvorschau	Direkte Vorschau und Verwaltung der Aktenbestandteile.
Outlook-Zuordnung	Automatische/halbautomatische Filterung eingehender Kommunikation.

Handbuch-Schwerpunkte

1. Fall anlegen

Für jeden Rechtsvorgang eine eigene Fallakte verwenden. Beteiligte, Verfahrensstand, Aktenzeichen und Stichtag zunächst als Stammdaten erfassen.

2. Dokumente inventarisieren

Dokumente per Upload/Drag-and-drop hinzufügen, intern nummerieren und der richtigen Akte zuordnen. Original und Bearbeitungsfassung unterscheidbar halten.

3. Chronologie und Belege ordnen

Ereignisse, Behauptungen und Belege getrennt erfassen. Wo eine Aussage auf ein Dokument gestützt wird, konkrete Fundstelle hinterlegen.

4. Quellen prüfen

Rechtsprechung und Normen nach Möglichkeit aus Primärquellen beziehen. Rechercheergebnisse erst nach Source-Review in eine belastbare Analyse übernehmen.

Statusgrenze

Die Anwendung unterstützt juristische Arbeit, ersetzt aber keine Quellenprüfung. Zeitabhängige Rechtsfragen müssen aktuell anhand belastbarer Primärquellen verifiziert werden.

Adresse im Projektbestand: recht.heisterberg.works